

Inhalt

Einführung	9
Kapitel 1 // Einleitung	13
Kapitel 2 // Die neue Definition von Pflegebedürftigkeit	15
Warum ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff?	16
Die Definition von Pflegebedürftigkeit	17
Unterschiede zur alten Definition von Pflegebedürftigkeit	19
Folgen des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs	20
Kapitel 3 // Die neuen Pflegegrade und die gesetzliche Überleitung aus den Pflegestufen	23
Die Pflegegrade	23
Die Leistungen der Pflegeversicherung in den jeweiligen Pflegegraden	25
Überleitungsregelungen und Besitzstandsschutz	27
Kapitel 4 // Grundlagen des neuen Einstufungsverfahrens	33
Rechtliche Grundlagen und Besonderheiten in der Übergangszeit der Neueinführung	33
Unterschiede zwischen dem alten und dem neuen Einstufungsverfahren	36
Allgemeine Grundlagen der Einstufung nach dem neuen Begutachtungsverfahren	38
Die Module und ihre Gewichtungen	42
Grundlegende Definitionen im neuen Verfahren	44
Verfahren zur Berechnung des Pflegegrades	58
Grundsätzliche Bewertung der Module	58
Die für die Pflegebedürftigkeit relevanten Module und einzelnen Kriterien sowie die Ermittlung der Einzel- und der gewichteten Punkte	63
Modul I//Mobilität	63
Modul I// Positionswechsel im Bett	65
Modul I// Halten einer stabilen Sitzposition	66
Modul I// Umsetzen	67
Modul I// Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs	69
Modul I// Treppensteigen	70
Modul I// Besondere Bedarfskonstellation: Gebrauchsunfähigkeit beider Arme und beider Beine	72
Modul I// Die Ermittlung der Einzel- und der gewichteten Punkte im Modul I anhand von Beispielen im Modul I	74

Modul 2//Kognitive und kommunikative Fähigkeiten	75
Modul 2// Erkennen von Personen aus dem näheren Umfeld	77
Modul 2// Örtliche Orientierung	78
Modul 2// Zeitliche Orientierung	79
Modul 2// Erinnern an wesentliche Ereignisse oder Beobachtungen	81
Modul 2// Steuern von mehrschrittigen Alltagshandlungen	82
Modul 2// Treffen von Entscheidungen im Alltagsleben	84
Modul 2// Verstehen von Sachverhalten und Informationen	86
Modul 2// Erkennen von Risiken und Gefahren	88
Modul 2// Mitteilen von elementaren Bedürfnissen	89
Modul 2// Verstehen von Aufforderungen	90
Modul 2// Beteiligen an einem Gespräch	92
Modul 2// Die Ermittlung der Einzel- und der gewichteten Punkte im Modul 2 anhand eines Beispiels	93
Modul 3//Verhaltensweisen und psychische Problemlagen	95
Modul 3// Motorisch geprägte Verhaltensauffälligkeiten	98
Modul 3// Nächtliche Unruhe	99
Modul 3// Selbstschädigendes und autoaggressives Verhalten	100
Modul 3// Beschädigen von Gegenständen	101
Modul 3// Physisch aggressives Verhalten gegenüber anderen Personen	101
Modul 3// Verbale Aggression	102
Modul 3// Andere pflegerelevante vokale Auffälligkeiten	103
Modul 3// Abwehr pflegerischer und anderer unterstützender Maßnahmen	104
Modul 3// Wahnvorstellungen	105
Modul 3// Ängste	106
Modul 3// Antriebslosigkeit bei depressiver Stimmungslage	107
Modul 3// Sozial inadäquate Verhaltensweisen	107
Modul 3// Sonstige pflegerelevante inadäquate Handlungen	108
Modul 3// Die Ermittlung der Einzel- und der gewichteten Punkte im Modul 3 anhand eines Beispiels	109
Modul 4// Selbstversorgung	111
Modul 4// Waschen des vorderen Oberkörpers	112
Modul 4// Körperpflege im Bereich des Kopfes	114
Modul 4// Waschen des Intimbereichs	116
Modul 4// Duschen und Baden einschließlich Waschen der Haare	118

Modul 4// An- und Auskleiden des Oberkörpers	119
Modul 4// An- und Auskleiden des Unterkörpers	121
Modul 4// Mundgerechtes Zubereiten der Nahrung und Eingießen von Getränken	122
Modul 4// Essen	124
Modul 4// Trinken	126
Modul 4// Benutzen einer Toilette oder eines Toilettensuhls	127
Modul 4// Bewältigen der Folgen einer Harninkontinenz und Umgang mit Dauerkatheter und Urostoma	129
Modul 4// Bewältigen der Folgen einer Stuhlinkontinenz und Umgang mit Stoma	131
Modul 4// Ernährung parenteral oder über Sonde	132
Modul 4// Die Ermittlung der Einzel- und der gewichteten Punkte im Modul 4 anhand eines Beispiels	133
Modul 5// Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen	135
Modul 5// a) in Bezug auf ...	138
Modul 5// b) in Bezug auf...	146
Modul 5// c) in Bezug auf...	150
Modul 5// d) in Bezug auf...	156
Modul 5// Die Ermittlung der Einzel- und der gewichteten Punkte im Modul 5 anhand eines Beispiels	159
Modul 6// Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte	160
Modul 6// Gestaltung des Tagesablaufs und Anpassung an Veränderungen	161
Modul 6// Ruhen und Schlafen	163
Modul 6// Sich beschäftigen	164
Modul 6// Vornehmen von in die Zukunft gerichteter Planungen	166
Modul 6// Interaktion mit Personen im direkten Kontakt	167
Modul 6// Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfelds	168
Modul 6// Die Ermittlung der Einzel- und der gewichteten Punkte im Modul 6 anhand eines Beispiels	170
Modul 6// Ermittlung der Gesamtpunkte und des Pflegegrades anhand eines Beispiels	171
Rechtliche Grundlagen mit Besonderheiten bis 2018	172
Kapitel 5 // Das Pflegegradmanagement	185
Gute Gründe für ein Pflegegradmanagement	185

Allgemeines	191
Grundlagen	193
Konzept, Aufbau und Ablauf des Pflegegradmanagements	194
Verantwortlichkeiten	195
Ablaufschema	196
Formular oder Tool zur eigenen Einschätzung des Pflegegrades	198
Verbindung zur Pflegedokumentation	199
Schulung der Mitarbeiter	201
Erstellung einer Einschätzung bei Aufnahme	202
Beschreibung der Auffälligkeiten und Verhaltensweisen des Pflegebedürftigen	204
Regelmäßige Überprüfung der erstellten Einschätzung	205
Abgleich des Gutachtens mit der eigenen Einschätzung	209
Praktische Umsetzung	211
Ermittlung der Pflegegradkennzahl der Einrichtung	211
Kapitel 6 // Gesetzliche Grundlagen und Nebenvorschriften	215
Kapitel 7 // FAQ	237
Anhang 1 // Anlage 1 zu § 15 SGB XI	239
Anhang 2 // Anlage 2 zu § 15 SGB XI	249
Anhang 3 // Beispiel zur eigenen Einschätzung des Pflegegrade	251
Anhang 4 // Beispiel: Mit dem NBA verknüpfte Informationssammlung	259
Anhang 5 // Musterformular zur eigenen Einschätzung des Pflegegrades	273
Autor //	283